

74. Jahrestag der Befreiung

Gedenkstunde

(„Friedensweg“)

am ehemaligen „SS-Schießplatz“ Hebertshausen

Sonntag, 5. Mai 2019, 13:00 Uhr

(Im Anschluss an die Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Dachau –siehe Rückseite)



Es sprechen:

- Ernst Grube, Präsident der Lagergemeinschaft Dachau
- Anastasiia Lapteva, Russland, Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in der Evangelischen Versöhnungskirche/KZ-Gedenkstätte Dachau
- Wenn möglich: Ein ehemaliger sowjetischer Dachau-Häftling

Am ehemaligen „SS-Schießplatz“ Hebertshausen gedenken wir der über viertausend sowjetischen Kriegsgefangenen, die dort von 1941 bis 1944 von SS-Kommandos erschossen wurden.

Auf der Grundlage des deutschen „Kommissarbefehls“ wurden Offiziere und Soldaten der UdSSR, die vom NS-Regime verdächtigt wurden, Kommunisten zu sein, ohne weiteres Verfahren umgebracht. Ebenso wurde mit jüdischen Kriegsgefangenen verfahren. Unter Bruch des Völkerrechts wurden diese Kriegsgefangenen von der Wehrmacht mit ausgesucht und an die SS überstellt.

Seit 1985 veranstaltet die Initiative „Jahrestag der Befreiung“ im Anschluss an die internationale Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Dachau diese Erinnerungs- und Gedenkstunde an die in Hebertshausen Ermordeten.

Die Bezeichnung „Friedensweg“ erinnert daran, dass der Anstoß für das Gedenken in Hebertshausen aus der Friedensbewegung in den Jahren der Systemkonfrontation zwischen Ost und West kam und bringt zum Ausdruck, wie wichtig es auch und gerade heute ist, sich gemeinsam zu engagieren für eine Welt der Völkerverständigung und des Friedens.

Bestätigt sehen wir uns darin nicht zuletzt durch die „gemeinsame Erklärung“, die von den Vertretern der internationalen Komitees der Überlebenden der Konzentrationslager vor nunmehr zehn Jahren, zum 27. Januar 2009, verabschiedet wurde:

„Nach unserer Befreiung schworen wir, eine neue Welt des Friedens und der Freiheit aufzubauen: Wir haben uns engagiert, um eine Wiederkehr dieser unvergleichlichen Verbrechen zu verhindern. Zeitlebens haben wir Zeugnis abgelegt, zeitlebens waren wir darum bemüht, junge Menschen über unsere Erlebnisse und Erfahrungen und deren Ursachen zu informieren. Gerade deshalb schmerzt und empört es uns sehr, heute feststellen zu müssen: Die Welt hat zu wenig aus unserer Geschichte gelernt. Gerade deshalb müssen Erinnerung und Gedenken weiterhin gleichermaßen Aufgabe der Bürger und der Staaten sein. Die ehemaligen Lager sind heute steinerne Zeugen: Sie sind Tatorte, internationale Friedhöfe, Museen und Orte des Lernens. Sie sind Beweise gegen Verleugnung und Verharmlosung und müssen auf Dauer erhalten werden.“

Gedenken, will es ernst gemeint sein, muss stets auch ein Erinnern für die Zukunft sein, im Sinne des Appells von befreiten Gefangenen der Konzentrationslager:

Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

Initiative „Jahrestag der Befreiung“: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste; Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung; Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverband München; Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen; Deutscher Freidenker Verband; DKP Südbayern; Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau; Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau; JungsozialistInnen in der SPD, Landesbezirk Bayern; Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau; Lagergemeinschaft Dachau; Pax Christi München; Die Linke, Kreisverband München; Münchner Friedensbündnis; Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA); Verein Zum Beispiel Dachau

V.i.S.d.P: Friedbert Mühlendorfer, c/o VVN-BdA, Frauenlobstr. 24, 80337 München, Eigendruck im Selbstverlag
Spendenkonto: VVN-BdA Bayern, IBAN: DE21 7015 0000 1003 3325 80; BIC: SSKMDEMXXX, Kennwort: Friedensweg

**74. Jahrestag der Befreiung des
Konzentrationslagers Dachau**
Feierlichkeiten am Sonntag, 5. Mai 2019

KZ-Gedenkstätte Dachau:

9.30 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst** in der Klosterkirche des Karmel Heilig Blut, gestaltet von:
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland
Katholische Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau
Karmel Heilig Blut Dachau

Russisch-orthodoxer Gottesdienst in der Christi-Auferstehungs-Gedächtnis-Kapelle

9:45 Uhr: **Gedenkfeier des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden** in Bayern vor der jüdischen Gedenkstätte

10.45 Uhr: **Gedenkfeier des Comité International de Dachau**

- Gedenken vor dem ehemaligen Krematorium
- Gemeinsamer Gang zum ehemaligen Appellplatz
- Ansprachen und Kranzniederlegung vor dem Internationalen Mahnmal

13:00 Uhr: **Gedenkstunde „Friedensweg“**

am ehemaligen „SS-Schießplatz“ Hebertshausen,
Veranstalter: Initiative „Jahrestag der Befreiung“

ab 13:00 Uhr: **„Tag der Begegnung“ im Max-Mannheimer-Haus**
(Studienzentrum und internationales Jugendgästehaus)
Veranstalter: Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau,
Lagergemeinschaft Dachau
Ort: Dachau, Roßwachtstraße 15